

Tätigkeitsbericht des Personalrats OvG-UNI

Januar 2013 bis Dezember 2013

vorgetragen auf der Personalversammlung am 28. März 2014, Uni, HS VI

- 1. Einleitung**
- 2. Schwerpunkte der Personalratsarbeit**
- 3. Personalangelegenheiten**
 - 3.1. Personalangelegenheiten der Hauptdienststelle**
 - 3.2. Personalangelegenheiten der Medizinischen Fakultät**
 - 3.3. Weiterbildung**
- 4. Soziale Fragen**
- 5. Jugend- und Auszubildendenvertretung**
- 6. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit**
- 7. Arbeitnehmer-Datenschutzproblematik**
- 8. Öffentlichkeitsarbeit**
- 9. Übersichten zu Zusammensetzung des Personalrats und der Arbeitsgruppen, Weiterbildung der Personalratsmitglieder, Dienstvereinbarungen, Personalversammlungen**

-
- Der Tätigkeitsbericht ist auf der Homepage des Personalrats eingestellt
<http://www.pr.ovgu.de/aktuelles>

Der Personalrat der OvGU ist zu erreichen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

- Für die **Hauptdienststelle Campus Universitätsplatz:**
 - Gebäude 18, Raum 234, Tel. (0391) 67 18685-7
 - e-mail: personalrat@ovgu.de
- Für die **Medizinische Fakultät Leipziger Straße:**
 - Haus 14, Raum 286-288, Tel. (0391) 67 21997-9
 - e-mail: provgufme@ovgu.de

Tätigkeitsbericht des Personalrats OvG-UNI

Januar 2013 bis Dezember 2013

vorgetragen auf der Personalversammlung am 28. März 2014, Uni, HS VI.

1. Einleitung

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum von Januar 2013 bis Dezember 2013. Die Vorstellung erfolgt auszugsweise auf der Personalversammlung am 28.03.2014 im HS VI der Universität OvGU. Die vollständige Fassung ist auf der Homepage des Personalrats eingestellt.

Im Personalrat sind 8 Mitarbeiter der Hauptdienststelle (HDS) und 5 Mitarbeiter der Fakultät Medizin (FME) vertreten. Es findet wöchentlich (in der Regel am Dienstag um 13.00 Uhr) eine Sitzung des Personalrates statt.

Entsprechend des Landespersonalvertretungsgesetzes (LPersVG) führt der gesamte Personalrat zweimal im Jahr eine Personalversammlung, einmal im Quartal ein Dienststellengespräch mit dem Rektor, dem Kanzler und einem Vertreter der FME (in der Regel Dekan) zu grundsätzlichen und aktuellen Themen durch. Monatlich finden Gespräche des Vorstands mit dem Kanzler statt. Ebenso gibt es monatliche Gespräche mit dem Dekan der FME.

Wöchentlich finden in der HDS Gespräche mit der Leitung des Personaldezernats (Frau Matthies, Frau Liebherr) bzw. in der FME mit der Leitung des Geschäftsbereiches Personal (Herr Hauke, Frau Dörge) zur Beratung aktueller Probleme und der Prävention bzw. Lösung von Konflikten statt. Bei konkretem Anlass sucht der Personalrat grundsätzlich das Gespräch mit den einzelnen Beschäftigten bzw. Beschäftigtengruppen.

Die Schwerbehindertenvertretung (SBV) und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sind ständige Partner des Personalrates und Teilnehmer der wöchentlichen Personalratssitzung

Der Personalrat hält in Form von Gesprächsrunden und durch Informationsaustausch Kontakt zum Hauptpersonalrat im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft (HPR MW), zu den Personalräten der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt und zum Personalrat des Uni-Klinikums Magdeburg A.ö.R.

2. Schwerpunkte der Personalratsarbeit

Das Jahr 2013 sollte ein besonderes Jahr für die Universität werden, denn es galt, das zwanzigjährige Bestehen nach der Fusion der Vorgängereinrichtungen Technische Universität, Pädagogische Hochschule und Medizinische Akademie zu feiern.

Das Jahr 2013 wurde tatsächlich kein normales Jahr für Magdeburg und seine Universität, auch eingedenk der Flutkatastrophe im Juni.

Die wesentlichen Ereignisse sollen im Folgenden noch einmal resümiert werden, da insbesondere die politischen Themen die Arbeit des Personalrates hauptsächlich bestimmten. Trotzdem wurden die Mitbestimmung bei personellen und sozialen Maßnahmen entsprechend den Regelungen des LPersVG und die Wahrnehmung von Mitwirkungs- und Beteiligungsrechten nicht vernachlässigt.

Neben den politischen Themen wurden auch wichtige strukturelle und soziale Themen bearbeitet und 1.389 personelle Maßnahmen mitbestimmt.

Schon die Tarifrunde 2013 stand unter einem besonderen Stern. Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes (Ver.Di, GEW) hatten zum 31.12.2012 die Entgelt-Tabellen des TV-L gekündigt, um einen Arbeitskampf für höhere Einkommen zu ermöglichen.

Das nahm die TdL (Tarifgemeinschaft deutscher Länder) unter ihrem Verhandlungsführer Bullerjahn (Finanzminister Sachsen-Anhalt) zum Anlass, die Bestimmungen des TV-L über den Urlaub zu kündigen. Infolgedessen wurde ab 01.01.2013 für neu eingestellte Beschäftigte, aber auch bei Änderungen des Arbeitsvertrages nur noch ein Urlaubsanspruch von 26 Tagen gewährt. Diese Kürzung wollte die TdL ausnahmslos auf alle Beschäftigten übertragen. Dieses Ansinnen gab der Tarifrunde im I. Quartal des Jahres einen deutlichen Impuls. Auch viele Beschäftigte und Auszubildende unserer Universität beteiligten sich an Aktionen, insbesondere aber an der Kundgebung am 05.03.2013 auf dem hiesigen Alten Markt. 15.000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Sachsen-Anhalt übten hier, gemeinsam mit Aktionen und Warnstreiks in den anderen Bundesländern, soviel Druck aus, dass es am 09.03.2013 zu einer Tarifeinigung kam.

Diese erbrachte eine deutliche Erhöhung der Entgelte der Beschäftigten (2,65% zum 01.01.2013 und 2,95 % zum 01.01.2014 bei einer Laufzeit bis zum 31.12.2014) und der Auszubildenden sowie einen einheitlichen Erholungsurlaub in Höhe von 30 Arbeitstagen für die Beschäftigten und von 27 Arbeitstagen für die Auszubildenden. Eine Übertragung des Ergebnisses auf die Beamten erfolgte mit einer Verzögerung von 6 Monaten.

Die im Personalrat vertretenen Gewerkschaften bedanken sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die dieses Ergebnis erkämpft haben.

Nur wenige Tage nach dem Ende der erfolgreichen Tarifrunde, am 19.03.2013, präsentierten Ministerpräsident Haseloff und Finanzminister Bullerjahn die mittelfristige Finanzplanung des Landes Sachsen-Anhalt und zwar öffentlich, ohne vorher das Kabinett zu informieren. Das löste einen mehr als 8 Monate anhaltenden Ausnahmezustand an den Hochschulen des Landes aus und endete mit einer Bauchlandung der Landesregierung. Aber der Reihe nach.

Mit dem Kernsatz „Das Land muss attraktiver werden, um im Wettbewerb der europäischen Regionen um die klügsten Köpfe erfolgreich zu sein.“ stellten die beiden Politiker ein beispielloses Sparprogramm für die Hochschulen des Landes vor. Basierend auf veralteten Prognosen und falschen Zahlen sollte das Budget der Hochschulen ab 2015 zehnmals hintereinander um 5 Mio. € gekürzt werden. Diese Kürzung um insgesamt 50 Mio. € hätte kumulativ in diesem Zeitraum einen Entzug von 275 Mio. € für die Hochschulen bedeutet. In der Debatte blieb lange unklar, ob sich die Zahlen nur auf den Etat der Hochschulen beziehen oder auch die Hochschulmedizin bzw. der gesamte Wissenschaftsetat beteiligt werden sollte.

Die warnenden Reaktionen der Rektoren, der Personal- und Studierendenräte, der Gewerkschaften, der Oberbürgermeister und Stadträte und vieler besorgter Bürger vor dem zu erwartendem „Brain drain“ wurden negiert und so beschloss das Kabinett am 26.03.2013 diese Sparpläne. Die Wirtschaftsministerin des Landes, Frau Prof. Wolff, stimmte der Prüfung der Kürzungspläne zu, schlug aber ein abgemildertes Sparprogramm vor, das „nur“ ein Volumen von 166 Mio. € umfasste. Das war für den Ministerpräsidenten Anlass genug, um Frau Prof. Wolff per Handy stil- und würdelos aus dem Kabinett zu entlassen und umgehend den bereitstehenden Herrn Möllring, vormals Finanzminister in Niedersachsen, als Nachfolger zu präsentieren.

Mit der PR-Info 03/2013 vom 10.04.2013 informierte der Personalrat erstmals die Beschäftigten über den aktuellen Stand. Am 27.04.2013 gründete sich in Halle das „Hochschulbündnis Sachsen-Anhalt – Perspektiven gestalten“, in dem sich der Widerstand der hochschulpolitischen Akteure gegen die zerstörerischen Pläne sammelte. In den nächsten Wochen erlebte Sachsen-Anhalt eine in seiner Geschichte noch nicht erlebte Protestwelle.

Die erste große Demonstration fand am 30.04.2013 in Halle statt. In Magdeburg veröffentlichte die Universitätsmedizin einen „Offenen Brief“ zu ihrem Erhalt als Anzeige in der „Volksstimme“ und setzte eine Unterschriftenaktion zur Unterstützung in Gang. Der Rektor der OvGU lud zu einer Vollversammlung am 22.05.2013 ein. Im übervollen HS V wurden die Beschäftigten und Studierenden informiert. Hochschulleitung, Personal- und Studierendenrat forderten gemeinsam zur Demonstration am 29.05.2013 auf. Für die Beschäftigten der Universitätsmedizin wurde für diesen Tag eine eigene Dienstvereinbarung zur Absicherung der Notdienste zwischen Universitätsleitung und Personalrat abgeschlossen.

In einem Sternmarsch von Leipziger Straße und Universitätsplatz begaben sich fast 10.000 Beschäftigte und Studierende der Universität, des Uni-Klinikums, der Hochschule und weitere Betroffene zum Domplatz. Unter dem Motto „Magdeburg will's wissen“ wurde mit vielen originellen Ideen (Plakate, Luftballons, Rede- und Gesangsbeiträge) zwischen dem Landtag und der Kulisse von „Les Miserables - Die Elenden“ gegen die geplante Zerstörung der Hochschulen demonstriert und der geballte Unmut zum Ausdruck gebracht.

Die äußerst positive öffentliche Reaktion war überwältigend und zeigte dahingehend Wirkung, dass sich die Landtags-Abgeordneten der Regierungsfractionen ihrer Verantwortung für die Zukunft des Landes bewusst wurden und das Kabinett zwangen, über die vorgelegten Pläne nachzudenken und erst über die Strukturen und Konzepte und dann über die Finanzierung zu befinden.

Mit weiteren Protesten, aber auch der Vorlage des lange bestellten Gutachtens des Wissenschaftsrates zur Hochschulstruktur in Sachsen-Anhalt ging es in die Sommerpause.

Anfang September wurde dem MDR ein internes Arbeitspapier des Wissenschaftsministeriums zugespielt. In diesem wurden Kürzungsvarianten durchgespielt, ohne die Einsparziele trotz weitreichender Zerstörung der Hochschullandschaft auch nur annähernd zu erreichen.

Die Proteste gingen weiter, da Finanz- und Wissenschaftsminister immer noch an ihren Kürzungsplänen festhalten.

Am 06.11.2013 erschien aus dem MW ein erster Entwurf eines Hochschulstrukturplans, der den Erhalt aller Einrichtungen garantiert, aber keine Aussagen zur Entwicklung der einzelnen Hochschulen enthält. Unter dem weiteren Druck der Beschäftigten und Studierenden akzeptierte der Ministerpräsident im November Kompromissvorschläge der Rektoren und schloss mit ihnen am 30.11.2013 den „Bernburger Frieden“. Die Rektoren boten für den Zeitraum von 2015 bis 2024 ein Einsparvolumen von maximal 75 Mio. € an, weit weg von den ursprünglichen 275 bzw. 166 Mio. €.

„Ende gut – alles gut?“

Weder / Noch

Die verhandelten Einsparungen garantieren eine Planungssicherheit, aber auf verringertem Niveau, denn die Unterfinanzierung der Hochschulen wird weiter vertieft. Ein Inflationsausgleich, die Berücksichtigung der Steigerung von Energie- und Medienkosten sowie der vollständige Ausgleich von Tariferhöhungen erfolgt nicht. Diese Beträge sind aus dem geminderten Budget zu erwirtschaften und gehen somit auf Kosten der Qualifizierungsstellen für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Und mit der Umsetzung des Gutachtens des Wissenschaftsrates fängt die Strukturdebatte im Land und an den einzelnen Hochschulen erst an. Diese wird uns vermutlich das gesamte Jahr 2014 begleiten.

Der Personalrat konnte im Jahr 2013 verschiedene Dienstvereinbarungen mit dem Rektorat abschließen, von denen an dieser Stelle vier benannt werden sollen.

Mit der **„DV zur Zahlung von Leistungsprämien und Leistungszulagen an Beschäftigte der OvGU (ohne FME)“** ist es dem Personalrat gelungen, die Zahlung von Prämien aus Haushaltsmitteln an Beschäftigte auch 2013 fortzuschreiben. Die weitere Fortsetzung der DV im Jahre 2014 ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln, der Personalrat wird sich dafür einsetzen.

Nach umfangreicher Vorbereitung und vielen Diskussionen gelang es, auch für den Bereich der FME eine **„DV Betriebliches Eingliederungsmanagement“** abzuschließen.

Zur Umsetzung des Antrages des Personalrates zur **„Elektronischen Arbeitszeiterfassung in der FME“** wurde die **„DV über den Einsatz einer multifunktionalen Mitarbeiterkarte“** abgeschlossen.

Die **„DV zur Prävention der Weiterverbreitung von multiresistenten Erregern (MRE) durch kolonisiertes Personal sowie zu Screening und Sanierungsmaßnahmen im Ausbruchsfall“**, die dem Schutz der Beschäftigten vor dem Befall dient und Maßnahmen zur Vorbeugung und zur Sanierung im Ausbruchsfall in der Medizinischen Fakultät regelt, wurde fortgeschrieben.

3. Personalangelegenheiten

3.1. Personalangelegenheiten der Hauptdienststelle

Personalrechtliche Maßnahmen im Bereich der Hauptdienststelle 01.01.2013 – 31.12.2013

Einstellungsvorgänge

Neueinstellungen inkl. Eingruppierung	156
Davon HiWi	41
Weiterbeschäftigung	245
Einstellung Auszubildender (inkl. Nachf.)	25
Verlängerung Ausbildungsverhältnis	1

Arbeitsrechtliche Veränderungen

Beförderung	2
Höhergruppierung	18
Rückgruppierung	0
Veränderung der Arbeitszeit	23
Versetzung	1
Abordnung	2
Anordnung Samstags-/Sonntagsarbeit	24
Rufbereitschaft	15

Disziplinarische Maßnahmen

Abmahnung	4
Kündigung	0

Weiterbildungsmaßnahmen

	112
davon Personalentwicklungs-Vereinbarungen	3

Gesamtzahl der bearbeiteten Maßnahmen HDS 628

Dem Personalrat wurden für den Bereich der Hauptdienststelle zwischen dem 01.01.2013 und dem 31.12.2013 insgesamt 516 Personalmaßnahmen und 112 Maßnahmen zur Weiterbildung vorgelegt. Schwerpunkt sind die Neueinstellung bzw. Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern und Auszubildenden. Bei 408 der hierzu vorgelegten 437 Vorgänge handelte es sich um eine befristete Einstellung bzw. Weiterbeschäftigung.

In 20 Vorgängen befasste sich der Personalrat mit der Veränderung der Vergütung von Beschäftigten (Höhergruppierung, Rückgruppierung), in 23 Vorgängen mit der Änderung der Arbeitszeit und in 3 Vorgängen mit der Versetzung bzw. Abordnung von Beschäftigten zu anderen Dienststellen.

Dem Personalrat wurden 24 Anträge auf Genehmigung von Arbeiten am Samstagabend und an Sonn- und Feiertagen vorgelegt, wobei ein Antrag zur Nacht der Wissenschaft über 100 Personen betraf.

Der Personalrat musste sich im Berichtszeitraum allerdings auch mit disziplinarischen Maßnahmen (4 Abmahnungen) auseinandersetzen.

Jeweils ein Personalratsvertreter nimmt, wenn möglich, an den Bewerbergesprächen für die Besetzung von Stellen (Ausnahme wiss. MA in Drittmittelverträgen) teil.

3.2 Personalangelegenheiten der Medizinischen Fakultät

Einstellungsvorgänge

unbefristete Einstellungen	32
befristete Einstellungen	157
Weiterbeschäftigungen/Verlängerung AV	359

Arbeitsrechtliche Veränderungen

Umgruppierungen	2
Höhergruppierung	57
Mehr-/Überstundenanträge	37
Vergütung von Überstunden/Zahlung Zulage	2
Veränderung der Arbeitszeit	4
Abordnung	2
Rufbereitschaft	8
Arbeitszeitverlagerung auf Samstag	4
Änderung der Tätigkeit	4
Änderung der Regeldienstzeit als ständ. Vertr.	1
Änderung Befristungsgrund EZ	1
Stufenvorweggewährung als FA	1
Beschäftigung während der Elternzeit	3
Änderung AZ Modell	1
Teilnahme an Gleitzeitregelung/Beendigung	3
Wechsel DM/Haushalt	17

Disziplinarische Maßnahmen

Abmahnung	2
Kündigung	3

Weiterbildungsmaßnahmen 56

Gesamtzahl der bearbeiteten Maßnahmen FME 761

Dem Personalrat wurden für den Bereich der FME zwischen dem 01.01.2013 und dem 31.12.2013 insgesamt 761 Personalmaßnahmen, davon 56 Maßnahmen zur Weiterbildung, vorgelegt. Schwerpunkt sind die befristete Einstellung bzw. Weiterbeschäftigung von ärztlichen und technischen Mitarbeitern.

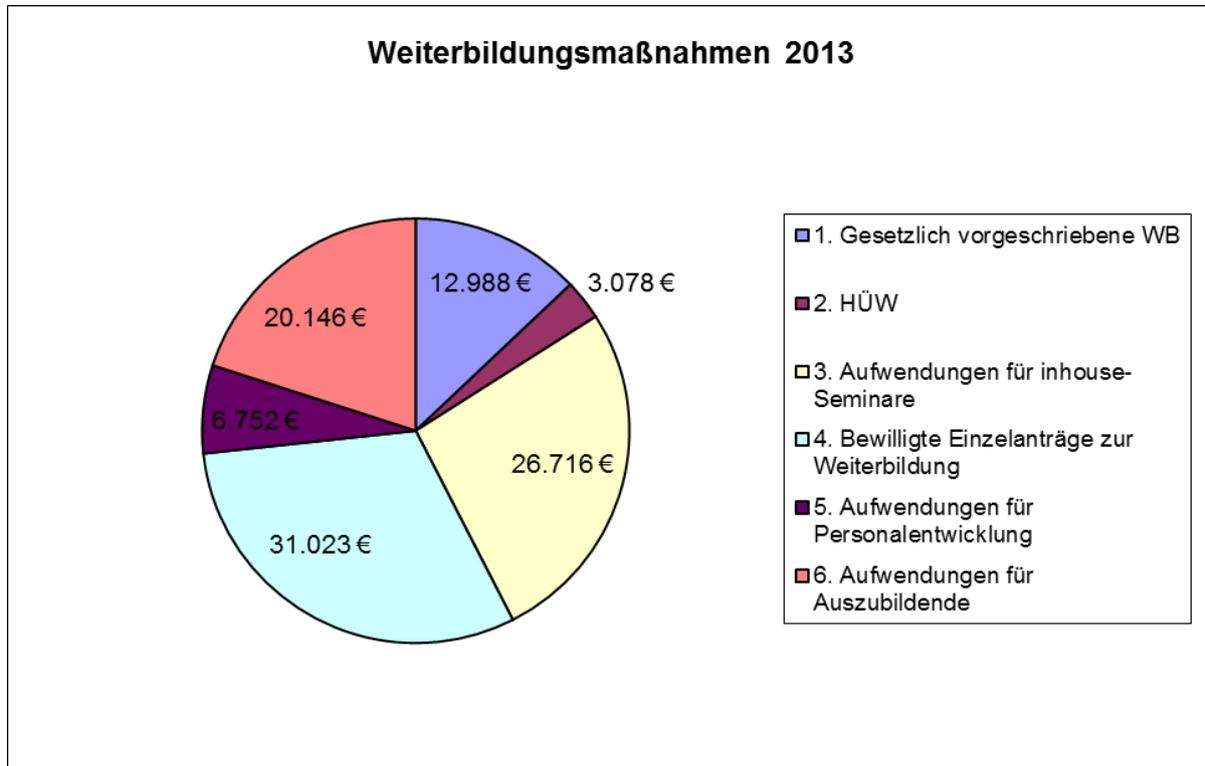
In diesem Bereich befasste sich der Personalrat in 57 Vorgängen mit der Veränderung der Vergütung von Beschäftigten (Höhergruppierung) und in 4 Vorgängen mit der Veränderung der Arbeitszeit.

Hier musste sich der Personalrat im Berichtszeitraum allerdings auch mit 5 disziplinarischen Maßnahmen auseinandersetzen.

Jeweils ein Personalratsvertreter nimmt, wenn möglich, an den Bewerbungsgesprächen für die Besetzung von Stellen (Ausnahme wiss. MA in Drittmittelverträgen) teil. Jedoch sind die Meldungen durch die Kliniken und Institute als mangelhaft zu bewerten. Hier sei noch einmal die Verwaltungsinformation Nr. 5/2007 „Einbindung des PR in Vorstellungsgespräche gem. § 57 (1) Nr. 7 LPersVG“ verwiesen.

3.3 Weiterbildung

Bildungsausschuss HDS



Bildungsausschuss FME

Im Bildungsausschuss arbeiten entsprechend der Dienstvereinbarung zu Berufsausbildung, Fort- und Weiterbildung des Personals die Dienststelle und der Personalrat in paritätischer Zusammensetzung und beraten die Weiterbildungsanträge der Beschäftigten. Ergebnis ist die Beschlussempfehlung für den Personalrat.

Durch Mittel aus dem Bildungsfonds werden Mitarbeiter aus allen Beschäftigtengruppen der Fakultät durch Weiterbildungen, die im Gesamtinteresse der Einrichtung erfolgen, gefördert (ärztliches Personal, wiss. Personal, nichtwiss. Personal).

4. Soziale Fragen

Aufgaben des gesamten Personalrats

- Gesprächsmoderation zur **Konfliktbewältigung** insbesondere durch die Konfliktbeauftragten
- Beteiligung bei der **Wiedereingliederung** von Beschäftigten nach längerem Ausfall im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
Teilnahme an Wiedereingliederungsgesprächen
- Mitarbeit im Integrationsteam
Teilnahme an den Sitzungen des Integrationsteams: 11.02.2013
22.04.2013
08.07.2013
14.10.2013
- Teilnahme an Einstellungsgesprächen und dabei auch Unterstützung des Schwerbehindertenvertreters und der Gleichstellungsbeauftragten bei der Förderung behinderter BewerberInnen oder von BewerberInnen aus unterrepräsentierten Gruppen
- Mitarbeit im Arbeitskreis Gesundheit der OvGU
(Auf Grund der Elternzeit der Gesundheitsmanagerin Frau Springer fanden 2013 keine Arbeitskreissitzungen statt.)
- Teilnahme an Arbeitsplatzbesichtigungen und Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss
- Installation einer BEM-Verantwortlichen auf dem Campus Medizin

Besondere Aufgaben im Bereich der HDS

- Mitwirkung bei der Lösung von Problemen, die sich aus Baumaßnahmen ergeben bzw. ergeben können insbesondere in den Gebäuden 40, 06, 15 und 18 sowie der Bibliothek
- Unterstützung der Forderung von SiN nach Einführung eines speziellen Berufsbildes einer(s) Wissenschaftssekretärin/Wissenschaftssekretärs
- Verbesserung der Möglichkeiten für Mitarbeitersport am SPOZ und bei externen Anbietern
- Unterstützung der Mitarbeiter der Bibliothek bei Problemen, die sich aus den erweiterten Öffnungszeiten (Sonderöffnungszeiten) und aus der Bauweise ergeben
- Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Ein- und Höhergruppierung im Rahmen der Entgeltordnung
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe LSF

Ausgewählte weitere Beratungen und Beteiligungen des PR (HDS):

- Fragen zu Eingruppierungen bei Übernahme höherwertiger Tätigkeiten (auch Vertretung von Professoren)
- Wiederbesetzung / Verlängerung von wiss. MA- Stellen um Promotion / wiss. Laufbahn zu ermöglichen
- Personalentwicklung/Weiterbildung auf lange Sicht
- Fragen zu Vergütungsbestandteilen
- Nebentätigkeiten
- Überlastungsanzeigen
- Weiterbeschäftigung nach Rente
- Umwandlung der Zeitmodelle in der ATZ
- Folgen von Strukturänderungen und Umsetzungen
- Abordnung an andere Dienststellen
- Überstundenbezahlung
- Mitwirkung bei der Gestaltung zahlreicher Dienstvereinbarungen
- Mitwirkung bei der Umsetzung der neuen Entgeltordnung
- Mitwirkung bei den Diskussionen zur Neuberechnung des Stundenplanes, insbesondere der Veränderung des Zeittaktes der Unterrichtsblöcke

Aufgaben des Personalrats im Bereich der FME

Gesundheitsmanagement FME/Uniklinikum

- Teilnahme am AK „Gesundheit“ des Universitätsklinikums
- Mitarbeit bei der Erarbeitung der Dienstvereinbarung „Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)“
- Betriebliche Suchtkrankenhilfe

Gleichstellungskommission der OvGU:

Teilnahme an den Sitzungen

aktive Teilnahme am Familienfest

Beglückwünschung der **werdenden Mütter** und Angebot von Informationsmaterial

5. Jugend- und Auszubildendenvertretung

Die AG „Jugend- und Auszubildende“ des Personalrates hat in Zusammenarbeit mit der JAV der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg folgendes bewirkt:

Jährlich werden zwischen 15 und 20 Auszubildende in 9 Ausbildungsberufen eingestellt.

- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Industriemechaniker/in
- Kauffrau/mann für Bürokommunikation
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
- Mikrotechnologe/in
- Mediengestalter/in Digital und Print
- Mediengestalter/in Bild und Ton
- Veranstaltungstechniker und
- Tierpfleger/in

Eine Stufe des Auswahlverfahrens wird in einigen Ausbildungsberufen durch Einstellungstests realisiert. Ein JAV-Mitglied hat mit Unterstützung des 2. Ausbildungsjahrs der Fachinformatiker für Systemintegration diese Auswahltest organisiert, mitaufgebaut und betreut.

Nach dem Auswerten der Einstellungstests wurden die besten Bewerber zu den Vorstellungsgesprächen der einzelnen Ausbildungsberufe eingeladen. Diese fanden zwischen der 10. und 13. Kalenderwoche statt.

Jeweils ein Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg war bei den Vorstellungsgesprächen der einzelnen Bewerber anwesend. Dabei wurde von ihnen Ausbildungsinhalte erläutert und auch wichtige Fragen an die zukünftigen Azubis gestellt bzw. geklärt. Somit hatten die Bewerber schon einen ersten Kontakt zu der JAV und konnten diese kennen lernen.

Hiermit möchten wir nochmals alle angenommenen Azubis beglückwünschen und hoffen, dass sie eine schöne und vor allem lehrreiche Zeit an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg haben werden.

Zwischen den Vorstellungsgesprächen veranstaltete die JAV am 30. Mai 2013 ein Jugend- und Auszubildendentreffen. Bei diesem Treffen wurden wichtige Tagesordnungen wie z. B.

- die Neuwahl der JAV
- eventuelle Probleme in der Ausbildung
- Ideen und Verbesserungsvorschläge
- Events wie das jährliche Grillfest und die Weihnachtsfeier

gesprächen. Besonders das Thema „Die Neuwahl der JAV“ stand im Fokus.

Ein besonders schönes Erlebnis ist es, wenn der Tag der Vertragsunterzeichnung ist und alle neuen Azubis der Otto-von-Guericke-Universität ihren Ausbildungsvertrag unterschreiben. Die Vertragsunterzeichnung fand im Senatssaal statt.

In Zusammenarbeit mit der JAV und der Dienststelle wurden die Ausbildungsverträge abgeschlossen. Hierzu wurden viele Fotos auf der JAV-Webseite veröffentlicht.

http://www.jav.ovgu.de/Foto_s/Vertragsunterzeichnung+2013-p-150.html

Am 30. August 2013 veranstaltete die JAV das Grillfest. Durch die intensive Arbeit der JAV konnten viele Sponsoren gefunden werden, durch deren Unterstützung das Grillfest für alle Auszubildenden und Betreuer der Otto-von-Guericke-Universität kostenfrei war. Bei diesem Fest konnten sich alle Azubis über die bisherige Ausbildungszeit und ihre Erlebnisse an der Universität austauschen. Natürlich nahm die JAV die Möglichkeit wahr, die Azubis nach deren Befinden zu befragen.

Am 13. September 2013 fand die Neuwahl der JAV statt. Im Vorfeld der Wahl wurde ein Wahlvorstand gegründet und Informationsveranstaltungen für die Auszubildenden durchgeführt und eine Kandidatenliste aufgestellt. Aufgrund der Vielzahl der unterschiedlichen Ausbildungsberufe und Berufsschultage wurde eine Briefwahl organisiert und mit einer Beteiligung von über 80% durchgeführt. Als Ergebnis dieser Wahl wurde die JAV zusammengestellt.

Vorsitzende	Jenny Griebner (2. Amtszeit, Kauffrau für Bürokommunikation)
1. Stellvertreterin	Talisa Homann (1. Amtszeit, Mediengestalterin)
2. Stellvertreter	Maximilian Halt (1. Amtszeit, Industriemechaniker)

In der dann ersten Sitzung wurden die Ziele für die neue Amtszeit gesteckt, unter anderen die Neugestaltung der Homepage, Neugestaltung der Ausbildungsvideos, Planung von Veranstaltungen und Auslandspraktikas, Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetreuern, Problemlösung von Sachspendebescheinigungen für Sponsoren (Drachenbootrennen, Grillfest, Exkursionen) und vieles mehr.

Die Zusammenarbeit zwischen der JAV und dem Personalrat konnte weiterhin ausgebaut werden. Die JAV hat wöchentlich an den Personalratssitzungen teilgenommen und konnte über Personalvorgänge, Weiterbildungsanträge und Probleme der Auszubildenden mitbestimmen und informieren. Die JAV ist immer herzlich eingeladen mitzudiskutieren und wird stets über das Geschehen an der Universität informiert. Es wurden Arbeitsplatzbesichtigungen durchgeführt, Probleme angesprochen und aufgenommen.

Die Homepage <http://www.jav.ovgu.de> wurde mit Zusammenarbeit des Personalrats und der Ausbildungsleiter durch die JAV überarbeitet. Dort werden stets Informationen und Fotos über die Universität und die Arbeit der JAV veröffentlicht. Außerdem können sich die Auszubildenden und auch die zukünftigen Bewerber über die Ausbildung an der Universität informieren und mit der JAV Kontakt aufnehmen.

Trotz der als sehr positiv zu betrachtenden Zusammenarbeit mit den Ausbildern und Betreuern der einzelnen Ausbildungsberufe, mussten leider auch Gespräche mit vereinzelt Auszubildenden, deren Betreuern, dem Personalrat und dem Dezernat Personalwesen stattfinden.

Nach Durchführung dieser Gespräche mussten auch personalrechtliche Maßnahmen in Form von Ermahnungen und Abmahnungen ausgesprochen werden.

6. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Aktivitäten zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit in der Hauptdienststelle (HDS)

Mitarbeit von zwei PR-Mitgliedern im Arbeitsschutzausschuss der HDS, (vierteljährliche Sitzungen)

Teilnahme an den Arbeitsplatzbegehungen in der HDS
(Laborgebäude bzgl. Gefahrstoffexpositionen, Rechnerarbeitsplätze,
Gefährdungsanalysen, Lärm- oder Geruchsbelästigung und Auswertung von Vorsorgeuntersuchungen)

Auswertung der Ergebnisse von Arbeitsplatzbegehungen und Weiterverfolgen notwendiger Maßnahmen in
Zusammenarbeit mit Betriebsärztin und K43 (HDS)

Kenntnisnahme von Arbeits- und Wegeunfällen im Arbeitsschutzausschuss

Mitwirkung bei der Auswertung von Unfällen und Havarien sowie der Klärung und Beseitigung der Ursachen

Teilnahme am Arbeitsschutztag LSA in Magdeburg

Arbeitsschutzausschuss (besondere Angelegenheiten)

16.01.2013

- Auswertung des Unfallgeschehens an der OvGU im IV. Quartal 2012
- Jahresbericht 2012 des IAS für die Tätigkeit an der OvGU

03.04.2013

- Auswertung des Unfallgeschehens an der OvGU im I. Quartal 2013
- Aktueller Stand bei der Umsetzung der DGUV Vorschrift 2

03.07.2013

- Auswertung des Unfallgeschehens an der OvGU im II. Quartal 2013
- Stand der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen
- Aktueller Stand bei der Umsetzung der DGUV Vorschrift 2

02.10.2013

- Auswertung des Unfallgeschehens an der OvGU im III. Quartal 2013
- Stand der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen
- Aktueller Stand bei der Umsetzung der DGUV Vorschrift 2; Auswertung des Auftaktworkshops

Arbeitsplatzbegehung an der HDS

11.02.2013

- Gebäude 09/ Raum313 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
- Beschaffung ergonomischer Bürodrehstühle

03.04.2013

- Gebäude 19/ Raum 003 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
- Bereitstellung neuer ergonomischer Arbeitsstühle
- Bereitstellung größerer Monitore
- Erhöhung der Schreibtischposition

03.04.2013

- Gebäude 30/ Raum014 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
- Bereitstellung eines Tisches als Steharbeitsplatz
- Bereitstellung eines zweiten Monitors auf erhöhter Position

03.04.2013

- Gebäude 11/ Raum102 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
- Bereitstellung höhenverstellbarer Arbeitstische
- Bereitstellung von Bildschirmpodesten
- Die Deckenleuchte sind parallel zum Fenster anzubringen

Aus den einzelnen Arbeitsplatzbesichtigungen ist ersichtlich, dass Bildschirm- und Büroarbeitsplätze noch ein sehr reichhaltiges Betätigungsfeld für den Arbeits- und Gesundheitsschutz an der OvGU sind.

Es muss leider festgestellt werden, dass Büromöblierungen noch nicht immer nach gesetzlichen Vorschriften eingerichtet sind.

Um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten, sind Neuanschaffungen von Büroeinrichtungen unumgänglich.

Auch im Jahr 2013 ist die Ausstattung von Büro- du Arbeitsplätzen noch nicht ausreichend mit ergonomischen Einrichtungen ausgestattet, hier ist ein dringender Handlungsbedarf.

Besondere Aktivitäten an der medizinischen Fakultät (FME)

Arbeitsplatzbegehungen:

- Neuropathologie und Rechtsmedizin (Dr. K. Vogler)
- UFK –Brustzentrum und Reproduktionsmedizin
- Reproduktionsmedizin OP (Dr. Ch. Schneemilch)
- Biometrie
- Studiendekanat
- Blutbank
- Strahlentherapie
- HNO - Archiv + Büro

Teilnahme an den Sitzungen Arbeitsschutzausschusses FME/Uniklinikum:

27.02.2013

15.05.2013

28.08.2013

04.12.2013

7. Arbeitnehmer-Datenschutz

Der Personalrat muss bei allen wichtigen Fragen zum Datenschutz mit einbezogen werden. Im vergangenen Jahr bezog sich dieses hauptsächlich auf folgende Themen:

- Erarbeitung einer Datenschutzerklärung für HISLSF
- Mitarbeit in der AG Datenschutz der OVGU
- Erarbeitung eines Sozial Media Guidelines

In enger Zusammenarbeit mit der Datenschutzbeauftragten der OVGU wurden Datenschutzrelevante Themen immer zeitnah diskutiert.

DV „Videoüberwachung“ an der FME:

Die unter Beteiligung des Personalrates im Jahr 2012 erarbeitete DV „Videoüberwachung“ ist in der Medizinischen Fakultät umgesetzt worden. Alle im Verantwortungsbereich aktiven Videoüberwachungsanlagen sind entsprechend der Dienstvereinbarung genehmigt worden. Im Genehmigungsverfahren unter Beteiligung des Ärztlichen Direktorats, der Datenschutzbeauftragten und der zuständigen Personalräte ist es nur in einem Fall zu Verzögerungen gekommen, die nicht in der Verantwortung der Personalräte stand. Einzelne Genehmigungsverfahren sind durch Ortsbegehungen und durch Änderungsvorschläge für die Anträge vom Personalrat erfolgreich begleitet worden.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Informationen des Personalrats sind unter der Adresse <http://www.pr.ovgu.de/aktuelles> im Internet einsehbar. Es sind dort auch Übersichten zu PR - Mitgliedern, AG und Arbeitsschwerpunkten des Personalrats zugänglich.

Info-Blätter

Einladung zur Personalversammlung 01.03.13 Hauptdienststelle	INFO 01	23.01.2013
Einladung zur Personalversammlung 03.04.13 FME	INFO 02	13.03.2013
Sind Universitäten Luxus? Landesregierung will Hochschulstruktur in LSA zerstören!	INFO 03	10.04.2013
„MAGDEBURG WILLs WISSEN!“	INFO 04	14.05.2013
Versammlung der Beschäftigten und Studierenden 22.05.13	INFO 05	21.05.2013
Aufruf zur Demo 29.05.13	INFO 06	28.05.2013
Nachruf für Herrn Dr. Dieter Hoffmeyer	INFO 07	04.06.2013
Wir lassen Sachsen-Anhalt nicht untergehen! Erst sichern wir die Deiche, dann die Hochschulen!	INFO 08	07.06.2013
Gegen die Kürzungswelle der Landesregierung! Der Protest gegen die unsinnigen Pläne geht weiter!	INFO 09	28.06.2013
Veränderungen im Personalrat	INFO 10	16.07.2013
Ministerium gefährdet Zukunft von Sachsen-Anhalt OvGU im Fokus des Kürzungswahns (Aufruf zur Demo 12.09.13)	INFO 11	10.09.2013
Laternenumzug am Martinstag gegen die Kürzungspolitik der Landesregierung	INFO 12	05.11.2013
Beschäftigung nach Teilzeit-Tarifvertrag Überlastungsanzeigen	INFO 13	04.12.2013

9. Übersichten und Zusammensetzung des Personalrats und der Arbeitsgruppen, Weiterbildung der Personalratsmitglieder, Dienstvereinbarungen, Personalversammlungen

Am 29.05.2013 verstarb Herr Dr. Dieter Hoffmeyer, zuletzt erster stellvertretender Vorsitzender des Personalrates, nach schwerer Krankheit. Damit ergaben sich Veränderungen im Personalrat, die in den folgenden Übersichten berücksichtigt sind.

Mitglieder des Personalrats (ab 01.06.2013)

Beschäftigten-Vertreter		
Ast, Jürgen	Gewerkeleiter	K42
Dr. Bock, Ute	Oberärztin	FME/KNEU
Dr. Busse, Ulrich	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FVST/IAUT
Dr. Föllner, Ursula	wissenschaftliche Mitarbeiterin	FGSE/IGER
Kuhlemann, Gerd	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FEIT/IMOS
Paal, Christian	Versuchsfeldleiter	FMB/IFQ
Parfil, André	Systemadministrator	FMB/IMK
Rösler, Stefan	Systemadministrator	FMB/ILM
Prof. Dr. Schild, Lorenz	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FME/IKCP
Dr. Staak, Rainer	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FME/IPHY
Dr. Vogler, Klaus	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FME/ZPR/IPA
Winkelmann, Kerstin	Forschungsschwester	FME/IKP
Beamten-Vertreter		
Hänichen, Peter	Techniker	FMB/IMS

Personalratsvorstand (ab 01.06.2013)

Dr. Busse, Ulrich	Personalratsvorsitzender
Dr. Vogler, Klaus	1. Stellvertreter
Dr. Föllner, Ursula	Stellvertreterin
Dr. Bock, Ute	Stellvertreterin
Hänichen, Peter	Stellvertreter

Mitarbeit in Kommissionen und Ausschüssen

Kommission / Ausschuss	PR-Mitglieder HDS	PR-Mitglieder FME
Senatskommission für Planung und Haushalt	Herr Dr. Busse, <i>Vertretung Herr Dr. Staak</i>	
Bildungsausschuss	Frau Dr. Föllner, Herr Paal	Herr Dr. Vogler, Herr Dr. Staak
Arbeitsschutzausschuss	Herr Ast, Herr Paal	Frau Winkelmann
Kantinausschuss/ Küchenkommission	Herr Hänichen	Herr Dr. Vogler
AG Beruf und Familie	<i>Vertretung: Herr Ast</i>	Frau Winkelmann, <i>Vertretung Frau Dr. Bock</i>
AG Personalentwicklung	Herr Dr. Busse, Frau Dr. Föllner	
Konfliktbeauftragte der Universität	Frau Dr. Föllner, Herr Paal	Frau Dr. Bock
Arbeitszeit-Kommission der FME		Frau Dr. Bock
Integrationsteam	Herr Kuhlemann	
AG Gesundheit	Herr Kuhlemann	Frau Winkelmann
AG Datenschutz	Herr Parfil, Herr Rösler	
Senat		Herr Prof. Schild (Vertreter wiss. MA)

Arbeitsgruppen des PR

Interne Arbeitsgruppen im Personalrat	Mitglieder HDS	Mitglieder FME
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Dr. Föllner, Herr Parfil, Herr Rösler, Herr Prof. Schild	
Arbeitsschutz und Sicherheit	Herr Paal, Herr Ast	Frau Winkelmann
Personalangelegenheiten	Herr Dr. Busse, Herr Paal, Herr Hänichen	Herr Dr. Vogler, Frau Dr. Bock, Frau Winkelmann
Jugend- und Auszubildenden Vertretung/Verbindung JAV	Herr Paal, Herr Parfil, Herr Rösler	
Soziale und Gleichstellungsfragen/ Küchenkommission/ Kantinenausschuss	Herr Kuhleemann, Herr Hänichen, Herr Ast	Herr Dr. Vogler, Frau Winkelmann
Hochschulpolitik und Strukturfragen/ Rechtsfragen	Vorstand und Herr Dr. Staak	
EDV/ Datenschutz, Kommunikation und Technik	Herr Parfil, Herr Rösler, Herr Prof. Schild, Herr Dr. Träger	

Im Verlauf des Jahres 2013 wurden folgende **Weiterbildungsveranstaltungen** durch Personalratsmitglieder besucht:

Thema	Bildungsträger	Ort
→ Eingruppierung im HS- u. Forschungsbereich	ver.di	Leipzig
→ Grundlagenseminar betriebl. Suchtkrankenhilfe	LSA	Thale
→ Arbeitsschutz u. arbeitsbedingte Gesundheitsfragen	HPR	Alterode
→ Social Media am Arbeitsplatz	Dialog WB	Leipzig

Abgeschlossene Dienstvereinbarungen 2013

Dienstvereinbarungen sind gesetzliche Regelungen an der OvGU und werden zwischen Personalrat und Dienststellenleitung ausgehandelt.

Folgende Dienstvereinbarungen wurden 2013 neu abgeschlossen bzw. überarbeitet:

DV zur Prävention der Weiterverbreitung von multiresistenten Erregern (MRE) durch kolonisiertes Personal sowie zu Screening und Sanierungsmaßnahmen im Ausbruchsfall an der Medizinischen Fakultät

DV Prämien (ohne FME)

DV Notdienste am 29.05.2013 (FME)

DV Mitarbeiterausweis (FME)

DV Rufbereitschaft (ohne FME)

DV BEM (FME)

Erörterungen von Verwaltungsrundschreiben (HDS) bzw. Verwaltungsrundschreiben (FME):

Anzeige- und Nachweispflichten bei Arbeits- und Dienstunfähigkeit (ohne FME)

Personalversammlungen 2013

Im Berichtszeitraum wurden folgende Personalversammlungen durchgeführt:

P e r s o n a l v e r s a m m l u n g
Hauptdienststelle am 01.03.2013

- Welche Vorstellungen hat unser neuer Rektor zur weiteren Entwicklung der Universität?
- Magnifizenz Prof. Strackeljan stellt sich Ihren Fragen.
- Tarifrunde 2013: Mehr Geld - weniger Urlaub
- Wie ist der aktuelle Stand?
- Sonstige Angelegenheiten / Projekt Campus Management

P e r s o n a l v e r s a m m l u n g
FME am 03.04.2013

Themen:

- Tätigkeitsbericht des Personalrats 2012
- Aktueller Stand der Novellierung des Hochschulmedizingesetzes
- Sonstiges